

WeFair Linz zeigt nachhaltige Wege aus den Krisen

Zum 15. Mal bringt die WeFair von 7. bis 9. Oktober rund 160 Ausstellende aus den Bereichen Mode, Ernährung und Lifestyle ins Design Center Linz – darunter besonders viele, die zum ersten Mal dabei sind. Als Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse ist die WeFair auch heuer wieder Plattform und Bühne für Ideen und Lösungen, wie angesichts der aktuellen Krisen eine lebenswerte Zukunft gestaltet werden kann.

(Linz, 13. September 2022) Von handwerklich gefertigten Öko-Teppichen über die neuesten Trends fairer Mode bis hin zu regionalen Bio-Spezialitäten: Die WeFair, bisher bekannt als WearFair, bringt von 7. bis 9. Oktober wieder die ganze Welt der Nachhaltigkeit ins Design Center Linz. Rund 160 regionale, nationale und internationale Ausstellende präsentieren in der 5.500 Quadratmeter großen, lichtdurchfluteten Halle die besten Ideen, Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mode, Ernährung und Lifestyle. „Darunter sind heuer besonders viele, die zum ersten Mal in Linz zu sehen sind“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Pfoser-Almer bei der Pressekonferenz zur Präsentation der diesjährigen WeFair.

Die 15. Ausgabe von Österreichs größter Nachhaltigkeitsmesse wird aber auch heuer wieder mehr als eine reine Verkaufsveranstaltung, verspricht Pfoser-Almer: „Im Rahmenprogramm auf unserer Bühne, bei den Gesprächen mit den Ausstellenden oder an den Messeständen von inspirierenden Initiativen und Projekten kann jede und jeder innovative Ideen für die Zukunft entdecken, sich mit Gleichgesinnten vernetzen und sich gesellschaftlich engagieren.“ Um diesen Austausch noch mehr zu fördern, gelten heuer alle Tickets für das gesamte Messeweekende: „Die Besucherinnen und Besucher können also mit nur einem Ticket an unterschiedlichen Tagen an Workshops teilnehmen, alle Messebereiche in Ruhe erkunden und immer wieder die Schmankerl der BioRegion Mühlviertel im Messerestaurant genießen“, so Pfoser-Almer.

Kaineder: „Bühne für Zukunftsideen“

Wie wichtig der Austausch von Lösungen auf der WeFair ist, betont auch Landesrat Stefan Kaineder: „All die Themen, die uns in den vergangenen drei Jahren so intensiv beschäftigen, werden hier auf der WeFair schon seit Jahren diskutiert: von Erneuerbarer Energie bis Klimaschutz, von regionaler Produktion bis internationale Lieferketten, von biologischer Landwirtschaft bis Artenschutz.“ Daher freue er sich, nicht nur als Gast, sondern auch wieder als Schirmherr der Messe dabei zu sein. „Die WeFair bietet neuen Ideen, Pionier*innen und Vordenker*innen die Bühne, um gemeinsam zu überlegen, wie wir unsere Zukunft positiv gestalten.“

Diese Lösungen funktionieren nicht nur in der Theorie, sondern bringen viele praktische Vorteile in der aktuellen Situation, betont Pfoser-Almer: So sind Bio-Lebensmittel viel weniger von der Teuerung betroffen, weil man für ihre Herstellung keine Spritz- und Düngemittel benötigt. Gestiegene Spritpreise haben

auf regionale Produkte viel weniger Einfluss, und bunte, artenreiche Landwirtschaft ist resilienter bei Extremwetterereignissen. „Unsere Ausstellende zeigen hier nachhaltige Wege, wie wir mit all den aktuellen und zukünftigen Krisen gut umgehen“, sagt Pfoser-Almer.

Jugend für Nachhaltigkeit sensibilisieren

Heuer werden diese Ideen für ein besseres Morgen nicht nur auf der Messe präsentiert, sondern erstmals auch an Linzer Schulen: In der Schwerpunktwoche „WeFair Goes to School“ von 3. bis 7. Oktober – also direkt vor der Messe – finden kostenlose Workshops und Events zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen speziell für Schulklassen statt. „Innerhalb weniger Tage waren die Workshops ausgebucht“, berichtet Pfoser-Almer über das große Interesse. „Es gibt aber noch einige Plätze für die Abschlussevents mit Fridays For Future und der Influencerin Jana Klar am Eröffnungstag der WeFair.“

Nicht nur bei WeFair Goes to School wird die Jugend für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert: Die Menschenrechtsorganisation Südwind baut in ihren Projekten immer wieder auf das Engagement von jungen Leuten, die etwas bewegen wollen. Gemeinsam mit sieben weiteren Kinder-, Jugend- und entwicklungspolitischen Organisationen startet Südwind, gefördert von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, jetzt die Initiative „REBELS OF CHANGE“. Diese soll – unter anderem mit einer großen Überraschung bei der WeFair – vor allem bei jungen Menschen das Bewusstsein für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung schärfen. „Anstatt nur die Krisenherde zu beleuchten, wollen wir jungen Menschen konkrete Perspektiven aufzeigen“, sagt Lisa Aigelsperger, Regionalstellenleiterin von Südwind Oberösterreich. „Ein gutes Leben für alle braucht ein breites Engagement, konstruktive Ideen und vor allem den Glauben an eine bessere Welt.“

Seit 15 Jahren für ein besseres Morgen

Dieser Einsatz für eine lebenswerte Zukunft sei einer der Hauptgründe gewesen, die WeFair vor 15 Jahren aus der Taufe zu heben, erzählt Norbert Rainer, der schon bei der ersten Messe – damals noch unter dem Namen WearFair – mit an Bord war. „Die WeFair ist seit damals in vielerlei Hinsicht ein Vorbild“, sagt Rainer. „Es gibt kaum eine Veranstaltung, die von der Anreise über die Barrierefreiheit und die wiederverwendbaren Messestände bis hin zur Mülltrennung in allen Aspekten derartig nachhaltig agiert.“

Dieses Bemühen um höchste Standards spiegelt sich auch in der Auswahl der Ausstellenden: Sämtliche Bewerberinnen und Bewerber werden einer strengen Überprüfung durch Expertinnen und Experten der drei Trägerorganisationen unterzogen – zehn bis 20 Prozent halten den strengen Kriterien nicht stand, erklärt Agnes Zauner, Geschäftsführerin von GLOBAL 2000. „So können sich die Besucherinnen und Besucher sicher sein: Auf der WeFair stehen Fairness und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.“

WeFair

Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Mittlerweile findet die WeFair, wie sie seit dem Vorjahr heißt, zum bereits 15. Mal statt – heuer wieder im Design Center Linz. Im Frühjahr wagt die WeFair zudem den Sprung nach Wien: Von 14. bis 16. April 2023 feiert die WeFair Premiere in der Großen Marx Halle in Wien.

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein "Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils", der von den drei NGOs Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird vom Land OÖ – Landesrat Stefan Kaineder, Stadt Linz, Sonnentor und vielen anderen engagierten Unterstützer*innen gefördert. Eine vollständige Liste der Sponsor*innen und Förder*innen finden Sie auf der Website www.wefair.at.

WeFair Linz 2022

Die Messe für ein nachhaltiges Miteinander
Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz

Öffnungszeiten:

Freitag, 7.10.2022	14:00 – 19:00
Samstag, 8.10.2022	10:00 – 19:00
Sonntag, 9.10.2022	10:00 – 18:00

Eintrittspreise

	Online-Vorverkauf	Kasse
Messepass	8,50 €	9,00 €
ermäßigt	6,50 €	7,00 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

ermäßigt: AK Leistungskarte | OÖ Familienkarte | Student*innenausweis | Arbeitslosenausweis | Zivildienstabzeichen | Pensionist*innenausweis | Aktivpass | Behindertenpass | OÖN Card | Ö1 Club | 4youCard | European Youth Card | Zero Waste Card | Linz-Card – eine Karte für die ganze Stadt | Besucher*innen, die mit der Westbahn anreisen (gegen Vorlage eines gültigen Tickets nach Linz)

Bildmaterial und Logos

Fotos und Logos zum Download finden Sie auf www.wefair.at/presse
Alle Informationen zur Messe finden Sie auf www.wefair.at

Pressekontakt

Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@wefair.at, 0677 / 638 101 32
Simon Seher, simon.seher@ooe.gv.at, 0664 / 60 07 21 20 81
Manuela Beyrl, manuela.beyrl@wefair.at, 0664 / 750 593 68



WeFair

Verein zur Förderung eines
fairen & ökologischen Lebensstils

Südtirolerstr. 28, 4020 Linz

ZVR 513887096

UID ATU67952600

www.wefair.at

/wefair.at

/wefair.at